

Pressemitteilung

Nr. 53/2018 – 29. Juni 2018

Sperrzeit: 10.00 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth,
Berichtsmonat: Juni 2018

- **Mit 1,7 Prozent erneut niedrigste Arbeitslosenquote bundesweit**
- **Erstmals haben alle 4 Landkreise eine 1 vor dem Komma**
- **Neue Zahlen zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung**
- **Endspurt am Ausbildungsmarkt**

„Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Donauwörth konnte auch im Juni seine niedrige Arbeitslosenquote von 1,7 Prozent halten. Erstmals hatten alle 4 Landkreise eine Arbeitslosenquote unter 2 Prozent (Landkreis Dillingen und Donau-Ries je 1,5 Prozent; Landkreis Günzburg – 1,6 Prozent und Landkreis Neu-Ulm – 1,9 Prozent). Insgesamt waren 5.095 Personen auf der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle, 124 Personen weniger als im Vormonat. Der regionale Arbeitsmarkt wies dennoch eine große Dynamik auf. 2.014 Menschen meldeten sich im Juni neu arbeitslos. Im Gegenzug konnten 2.135 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden“, erklärt Werner Möritz, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth.

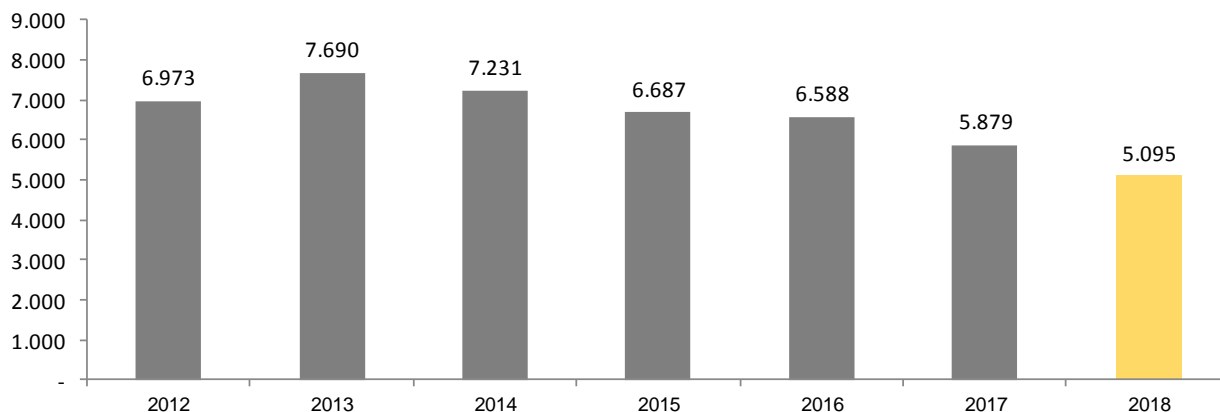
Landkreis	Arbeitslose	Arbeitslosenquote		
		Juni 18	Mai 18	Juni 17
Donau-Ries	1.166	1,5	1,5	1,7
Dillingen	848	1,5	1,5	1,9
Günzburg	1.132	1,6	1,6	1,8
Neu-Ulm	1.949	1,9	2,0	2,2

„Trotz der absolut guten Situation auf unserem Arbeitsmarkt stehen wir weiterhin vor großen Herausforderungen. Eine von ihnen ist der stetige Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit. Die Zahl der Menschen, die bereits länger als 12 Monate ohne Arbeit sind, geht zwar kontinuierlich zurück, jedoch sind aktuell noch 21 Prozent aller Arbeitslosen im Agenturbezirk langzeitarbeitslos. Wir müssen alle Kräfte bündeln und uns gemeinsam mit unseren Partnern dafür engagieren, jeden Arbeitslosen auf der Erfolgsspur des Arbeitsmarktes mitzunehmen. Das Know-how jedes Einzelnen ist gefragt, um den Bedarf an Arbeitskräften weiterhin decken zu können und unseren Wirtschaftsstandort langfristig zu sichern“, betont Möritz. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Langzeitarbeitslosen um 221 Personen auf nun 1.071. „Wir bieten vielseitige Unterstützungsmöglichkeiten für Bewerber an, die auf den ersten Eindruck nicht so geeignet sind,“ appelliert Möritz an die Arbeitgeber, die Hilfen der Agentur in Anspruch zu nehmen.

Bestand an Arbeitslosen

Agentur für Arbeit Donauwörth, Gebietsstand Juni 2018
 Zeitreihe, jeweils Juni

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.



Erstellungsdatum: 26.06.2018, Statistik-Service Südost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Donauwörth, Gebietsstand Juni 2018
 Juni 2018

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	Anzahl	Vormonat	Vorjahresmonat	Veränd. zum Vormonat		Veränd. zum Vorjahresmonat	
				abs.	in %	abs.	in %
				1	2	3	4
Bestand an Arbeitslosen	5.095	5.219	5.879	- 124	- 2,4 ↓	- 784	- 13,3 ↓
Zugang an Arbeitslosen	2.014	2.483	2.112	- 469	- 18,9 ↓	- 98	- 4,6 ↓
Arbeitslosenquote ¹⁾	1,7	1,7	2,0	-	x →	- 0,3	x ↓
Zugang an gem. sv.-pfl. Arbeitsstellen ²⁾	1.448	1.629	1.403	- 181	- 11,1 ↓	45	3,2 ↑

Erstellungsdatum: 26.06.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 236290

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Hinweise Arbeitsstellen".

Arbeitslose in den Rechtskreisen

Bei der Arbeitsagentur war zum Vormonat eine Abnahme um 55 auf 2.966 Arbeitslose im Bestand zu vermelden. In den vier Jobcentern im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth sank die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vormonat um 69 Personen auf 2.129. Im Vergleich zum Juni 2017 waren aktuell in den Jobcentern 204 Personen weniger (minus 8,7 Prozent) arbeitslos gemeldet.

Stellenmarkt

Auch in diesem Monat wurden von den Arbeitgebern fast 1.500 Stellen neue Stellen den Vermittlern gemeldet. Insgesamt wurden 6.451 Arbeitskräfte im Agenturbezirk gesucht. Davon waren 4.888 Stellen für Vollzeit und 685 Teilzeit und 878 Stellen mit Vollzeit- oder Teilzeitkräften zu besetzen. Aktuell sind über 25 Prozent mehr Stellen gemeldet als im Juni 2017. Von den Arbeitnehmerüberlassungsfirmen wurden 42,8 Prozent der offenen Stellen gemeldet.

Nur für jede 5. Stelle wird ein Helfer gesucht. Bei den anderen gut 5.100 Stellen liegen die Anforderungen mindestens auf Fachkräfteniveau.

Neue Zahlen zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Ende Dezember 2017, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth auf 211.184. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 6.026 oder 2,9%. „Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+1.860 oder +2,5%) und in der Metall- und Elektroindustrie (+1.318)“ informiert Werner Möritz. Der stärkste Zuwachs war bei den Beschäftigten mit ausländischer Staatsangehörigkeit (+3.034 oder +12,8%) und bei den Beschäftigten über 55 Jahre (+2.789 oder +7,9 Prozent) zu verzeichnen.

Endspurt am Ausbildungsmarkt

Das neue Ausbildungsjahr steht vor der Tür. Im Juni waren im Agenturbezirk noch 1.052 Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag bei der Berufsberatung gemeldet. Im Vorjahr waren es zur gleichen Zeit genauso viele (1.051). Rein rechnerisch hätte jeder Ausbildungsbewerber 1,7 Ausbildungsstellen zur Auswahl. Unter Berücksichtigung von Berufswünschen und Erwartungen der Ausbildungssuchenden, wie Einstellungsanforderungen und Ansprüchen der Ausbildungsbetriebe, sowie gegebenen Entfernungen bzw. Pendelzeiten vom Wohnort zum Ausbildungsbetrieb, wird es jetzt darum gehen, möglichst viele der aktuell noch freien 1.762 Ausbildungsstellen (122 mehr als im Vorjahresmonat) zu besetzen. „Ich empfehle bei der Einstellung von leistungsschwächeren Jugendlichen, die von uns angebotenen Unterstützungsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen. Dies sind zum Beispiel ausbildungsbegleitende Hilfen oder die assistierte Ausbildung“, rät Möritz.

Eckwerte des Arbeitsmarktes - SGB II (Jobcenter) und SGB III (Arbeitsagentur)

819 AA Donauwörth

Zeitreihe

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	Jun 18	Mai 18	Apr 18	Jun 17
Bestand an Arbeitsuchenden				
Insgesamt	11.270	11.212	11.364	12.736
Bestand an Arbeitslosen				
Insgesamt	5.095	5.219	5.476	5.879
Männer	2.766	2.824	2.940	3.060
Frauen	2.329	2.395	2.536	2.819
15 bis unter 25 Jahre	415	436	496	481
dar. 15 bis unter 20 Jahre	75	76	99	71
50 Jahre und älter	2.115	2.166	2.237	2.457
dar. 55 Jahre und älter	1.536	1.561	1.612	1.732
Langzeitarbeitslose	1.071	1.091	1.119	1.292
Schwerbehinderte Menschen	598	590	620	702
Ausländer	1.209	1.283	1.361	1.353
Zugang an Arbeitslosen				
Insgesamt	2.014	2.483	2.391	2.112
dar. aus Erwerbstätigkeit	795	954	981	764
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	463	598	608	543
seit Jahresbeginn	15.195	13.181	10.698	15.870
Abgang an Arbeitslosen				
Insgesamt	2.135	2.721	3.023	2.243
dar. in Erwerbstätigkeit	672	934	1.317	705
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	466	634	548	491
seit Jahresbeginn	16.055	13.920	11.199	16.761
Arbeitslosenquoten bezogen auf				
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,8	2,0
dar. Männer	1,7	1,7	1,8	1,9
Frauen	1,7	1,7	1,8	2,0
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,2	1,4	1,4
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,8	0,6
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	2,3	2,5
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,6	2,8	3,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	2,0	2,2
Unterbeschäftigung¹⁾				
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.922	6.057	6.344	6.829
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.646	7.806	8.134	8.745
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.759	7.924	8.257	8.887
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	2,5	2,6	2,7	2,9
Leistungsempfänger¹⁾				
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.910	2.934	3.194	3.273
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.969	7.931	8.028	8.544
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.392	3.346	3.366	3.374
Bedarfsgemeinschaften	6.072	6.055	6.142	6.538
Gemeldete Arbeitsstellen				
Bestand	6.451	6.455	6.343	5.131
dar. sozialversicherungspflichtig	6.256	6.259	6.169	4.937
sofort zu besetzen	6.212	6.325	6.168	4.993
Zugang	1.476	1.693	1.423	1.463
dar. sozialversicherungspflichtig	1.448	1.629	1.387	1.403
Zugang seit Jahresbeginn	9.373	7.897	6.204	8.744
dar. sozialversicherungspflichtig	9.140	7.692	6.063	8.428

Erstellungsdatum: 21.06.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 47527

¹⁾ Vorläufig hochgerechnete Daten am aktuellen Rand, außer auf Ebene der Geschäftsstellenbezirke (Daten mit einer Wartezeit von zwei bzw. drei Monaten).

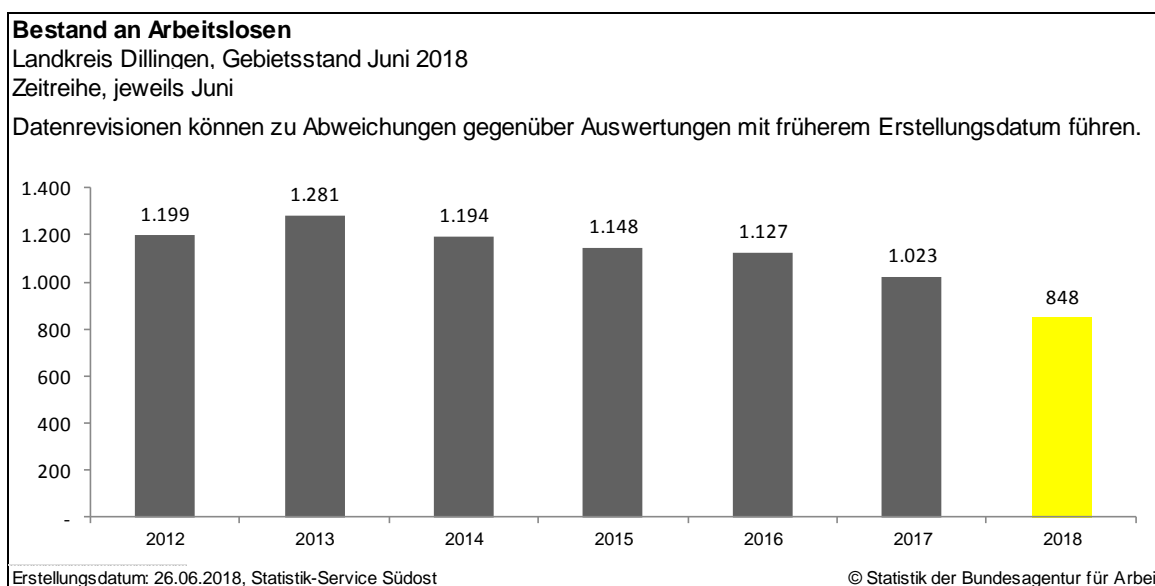
Arbeitsmarkt regional

Landkreis Dillingen:

Arbeitslosenquote im Landkreis bleibt bei 1,5 Prozent

„Der Arbeitsmarkt im Landkreis Dillingen konnte auch im Juni seine niedrige Arbeitslosenquote von 1,5 Prozent halten. Insgesamt waren 848 Personen auf der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle (+3 zum Vormonat, -175 zum Vorjahr). Der regionale Arbeitsmarkt wies dennoch eine große Dynamik auf. 384 Menschen meldeten sich im Juni neu arbeitslos. Im Gegenzug konnten 383 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden“, erklärt Werner Möritz, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth.

„Trotz der absolut guten Situation auf unserem Arbeitsmarkt stehen wir weiterhin vor großen Herausforderungen. Eine von ihnen ist der stetige Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit. Die Zahl der Menschen, die bereits länger als 12 Monate ohne Arbeit sind, geht zwar kontinuierlich zurück, jedoch sind aktuell noch über 23 Prozent aller Arbeitslosen im Landkreis langzeitarbeitslos. Wir müssen alle Kräfte bündeln und uns gemeinsam mit unseren Partnern dafür engagieren, jeden Arbeitslosen auf der Erfolgsspur des Arbeitsmarktes mitzunehmen. Das Know-how jedes Einzelnen ist gefragt, um den Bedarf an Arbeitskräften weiterhin decken zu können und unseren Wirtschaftsstandort langfristig zu sichern“, betont Möritz. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Langzeitarbeitslosen um 20 Personen auf nun 198. „Wir bieten vielseitige Unterstützungsmöglichkeiten für Bewerber an, die auf den ersten Eindruck nicht so geeignet sind,“ appelliert Möritz an die Arbeitgeber, die Hilfen der Agentur in Anspruch zu nehmen.



Soziale Grundsicherung

Von den 848 arbeitslos gemeldeten Menschen waren am Stichtag 455 Personen (plus 2 zum Vormonat) bei der Agentur für Arbeit und 393 Personen beim Jobcenter Dillingen (plus 1 zum Vormonat) gemeldet.

Wie sieht die Arbeitsmarktsituation bei den besonderen Personengruppen aus?

Bei den älteren Arbeitnehmern ab 50 Jahre betrug die Arbeitslosenquote im Juni 1,9 Prozent. Das entsprach 363 Personen. 185 ausländische Arbeitslose waren im Juni gemeldet. 99 Menschen mit Behinderung suchten einen Arbeitsplatz. 86 Jugendliche, im Alter zwischen 15 bis unter 25 Jahren, waren gemeldet (23 mehr als im Vormonat). Die Arbeitslosenquote für Jugendliche betrug 1,3 Prozent.

Stellenmarkt

Zur Besetzung sind von den Arbeitgeber insgesamt 864 offene Stellen gemeldet. 46 mehr als im Vormonat und 137 mehr als im Juni 2017. Davon waren 637 Stellen in Vollzeit, 101 in Teilzeit und 126 in Voll- oder Teilzeit gemeldet. Unverändert wurden fast in allen Bereichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht. Insbesondere in folgenden Berufen / Bereichen: Metallbearbeitung und Metallbau, Maschinen- und Fahrzeugtechnik, Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe, Bau, Verkehr und Logistik, Verkauf, Gastronomie und in den medizinischen Gesundheitsberufen. 28,0 Prozent der Stellen wurden von Arbeitnehmerüberlassungsfirmen gemeldet.

Nur für jede 8. Stelle wird ein Helfer gesucht. Bei den anderen gut 700 Stellen liegen die Anforderungen mindestens auf Fachkraftniveau.

Neue Zahlen zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Ende Dezember 2017, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 33.592. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 994 oder 3,0%. „Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+422 oder +3,6%) und im Handel, Instandhaltung / Reparatur Kfz (+246)“ informiert Werner Möritz. Der stärkste Zuwachs war bei den Beschäftigten mit ausländischer Staatsangehörigkeit (+454 oder +14,2%) und bei den Beschäftigten über 55 Jahre (+445 oder +7,8 Prozent) zu verzeichnen.

Endspurt am Ausbildungsmarkt

Das neue Ausbildungsjahr steht vor der Tür. Im Juni waren im Landkreis noch 164 Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag bei der Berufsberatung gemeldet. Im Vorjahr waren es zur gleichen Zeit ähnlich viele (181). Rein rechnerisch hätte jeder Ausbildungsbewerber 1,9 Ausbildungsstellen zur Auswahl. Unter Berücksichtigung von Berufswünschen und Erwartungen der Ausbildungssuchenden, wie Einstellungsanforderungen und Ansprüchen der Ausbildungsbetriebe, sowie gegebenen Entfernungen bzw. Pendelzeiten vom Wohnort zum Ausbildungsbetrieb, wird es jetzt darum gehen, möglichst viele der aktuell noch freien 305 Ausbildungsstellen (1 weniger als im Vorjahresmonat) zu besetzen. „Ich empfehle bei der Einstellung von leistungsschwächeren Jugendlichen, die von uns angebotenen Unterstützungsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen. Dies sind zum Beispiel ausbildungsbegleitende Hilfen oder die assistierte Ausbildung“, rät Möritz.

Kreis Dillingen a.d.Donau
2017 / 2018
Juni 2018

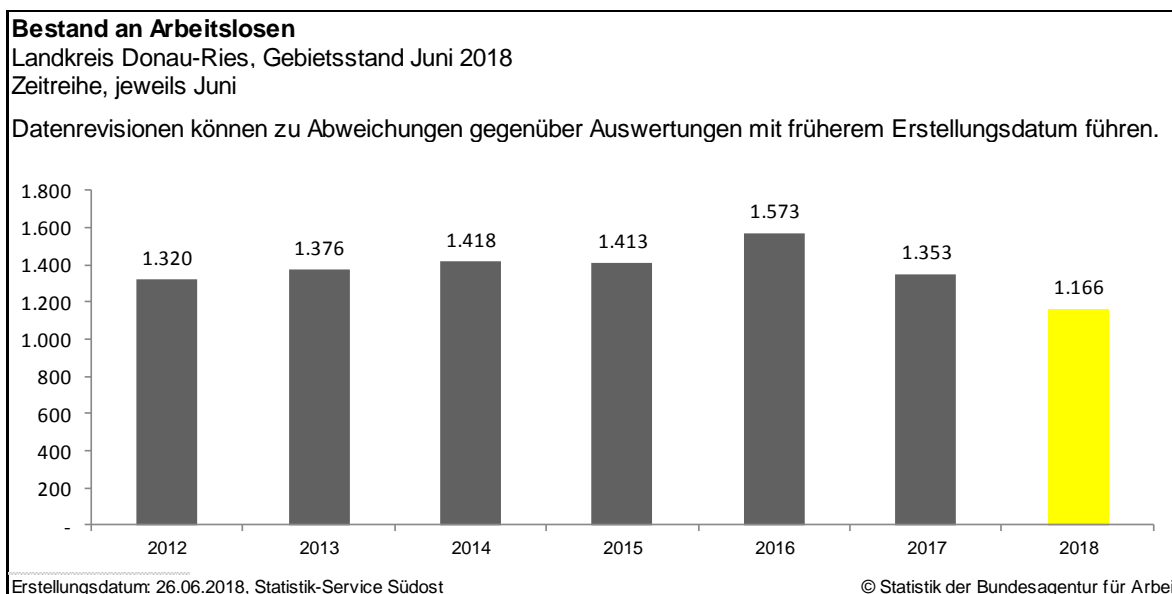
Beruf	Anzahl
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	305
Verkäufer/in	23
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	19
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	12
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	11
Maurer/in	11
Kaufmann/-frau - Büromanagement	11
Fachverk.-Lebensm.handwerk - Fleischerei	10
Handelsfachwirt/in (Ausbildung)	9
Fleischer/in	7
Zimmerer/Zimmerin	7
übrige Berufe	185

Landkreis Donau-Ries:

Arbeitslosenquote im Landkreis bleibt bei 1,5 Prozent

„Der Arbeitsmarkt im Landkreis Donau-Ries konnte auch im Juni seine niedrige Arbeitslosenquote von 1,5 Prozent halten. Insgesamt waren 1.166 Personen auf der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle (-44 zum Vormonat, -187 zum Vorjahr). Der regionale Arbeitsmarkt wies dennoch eine große Dynamik auf. 431 Menschen meldeten sich im Juni neu arbeitslos. Im Gegenzug konnten 472 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden“, erklärt Werner Möritz, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth.

„Trotz der absolut guten Situation auf unserem Arbeitsmarkt stehen wir weiterhin vor großen Herausforderungen. Eine von ihnen ist der stetige Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit. Die Zahl der Menschen, die bereits länger als 12 Monate ohne Arbeit sind, geht zwar kontinuierlich zurück, jedoch sind aktuell noch über 21 Prozent aller Arbeitslosen im Landkreis langzeitarbeitslos. Wir müssen alle Kräfte bündeln und uns gemeinsam mit unseren Partnern dafür engagieren, jeden Arbeitslosen auf der Erfolgsspur des Arbeitsmarktes mitzunehmen. Das Know-how jedes Einzelnen ist gefragt, um den Bedarf an Arbeitskräften weiterhin decken zu können und unseren Wirtschaftsstandort langfristig zu sichern“, betont Möritz. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Langzeitarbeitslosen um 81 Personen auf nun 247. „Wir bieten vielseitige Unterstützungsmöglichkeiten für Bewerber an, die auf den ersten Eindruck nicht so geeignet sind,“ appelliert Möritz an die Arbeitgeber, die Hilfen der Agentur in Anspruch zu nehmen.



Soziale Grundsicherung

Von den 1.166 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 715 bei der Agentur für Arbeit (minus 16 zum Vormonat) und 451 Personen beim Jobcenter Donau-Ries (minus 28 zum Vormonat) gemeldet.

Unterbeschäftigungsquote

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie z.B. eine berufliche Weiterbildung besuchen, kurzfristig arbeitsunfähig oder einen Existenzgründungszuschuss erhalten. Dies entspricht 1.708 Personen. Die Unterbeschäftigungsquote betrug 2,2 Prozent (Vormonat 2,2 Prozent, Vorjahr 2,5 Prozent).

Wie sieht die Arbeitsmarktsituation bei den besonderen Personengruppen aus?

Bei den älteren Arbeitnehmern ab 50 Jahre sank die Arbeitslosenquote im Juni um 0,2 Prozentpunkte auf 1,7 Prozent, das entsprach 447 Personen. 216 ausländische Arbeitslose und 141 Menschen mit Behinderung waren im Juni arbeitslos gemeldet. Wie bereits im Vormonat waren 112 Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren gemeldet. Die Arbeitslosenquote für Jugendliche betrug 1,2 Prozent.

Stellenmarkt

Im Juni 2018 gab es 1.775 offene Stellen zur Besetzung. Davon waren 1.304 in Vollzeit, 196 in Teilzeit und 275 in Voll- oder Teilzeit. Unverändert wurden fast in allen Bereichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, gesucht. Insbesondere in folgenden Berufen / Bereichen: Metallbearbeitung und Metallbau, Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe, Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe, Bau, Fahrzeugführer, Logistik, Verkauf und medizinische Gesundheitsberufe. 42,1 Prozent der Stellen wurden von Arbeitnehmerüberlassungsfirmen gemeldet.

Nur für jede 7. Stelle wird ein Helfer gesucht. Bei den anderen gut 1.400 Stellen liegen die Anforderungen mindestens auf Fachkräfteniveau.

Neue Zahlen zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Ende Dezember 2017, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 61.241. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.412 oder 2,4%. „Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verkehr und Lagerei (+391)“ informiert Werner Möritz. Der stärkste Zuwachs war bei den Beschäftigten mit ausländischer Staatsangehörigkeit (+750 oder +14,2%) und bei den Beschäftigten über 55 Jahre (+689 oder +6,9 Prozent) zu verzeichnen.

Endspurt am Ausbildungsmarkt

Das neue Ausbildungsjahr steht vor der Tür. Im Juni waren im Landkreis noch 221 Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag bei der Berufsberatung gemeldet. Im Vorjahr waren es zur gleichen Zeit 10 weniger. Rein rechnerisch hätte jeder Ausbildungsbewerber 1,4 Ausbildungsstellen zur Auswahl. Unter Berücksichtigung von Berufswünschen und Erwartungen der Ausbildungssuchenden, wie Einstellungsanforderungen und Ansprüchen der Ausbildungsbetriebe, sowie gegebenen Entfernungen bzw. Pendelzeiten vom Wohnort zum Ausbildungsbetrieb, wird es jetzt darum gehen, möglichst viele der aktuell noch freien 527 Ausbildungsstellen (49 mehr als im Vorjahresmonat) zu besetzen. „Ich empfehle bei der Einstellung von leistungsschwächeren Jugendlichen, die von uns angebotenen Unterstützungsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen. Dies sind zum Beispiel ausbildungsbegleitende Hilfen oder die assistierte Ausbildung“, rät Möritz.

Kreis Donau-Ries
 2017 / 2018
 Juni 2018

Beruf	Anzahl
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	527
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	39
Maurer/in	23
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	21
Fachverk.-Lebensm.handwerk - Fleischerei	19
Tischler/in	16
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	16
Verkäufer/in	15
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	14
Fleischer/in	13
Koch/Köchin	13
übrige Berufe	338

Landkreis Günzburg:

Arbeitslosenquote im Landkreis bleibt bei 1,5 Prozent

„Der Arbeitsmarkt im Landkreis Günzburg konnte auch im Juni seine niedrige Arbeitslosenquote von 1,6 Prozent halten. Insgesamt waren 1.132 Personen auf der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle (-17 zum Vormonat, -184 zum Vorjahr). Der regionale Arbeitsmarkt wies dennoch eine große Dynamik auf. 414 Menschen meldeten sich im Juni neu arbeitslos. Im Gegenzug konnten 425 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden“, erklärt Werner Möritz, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth.

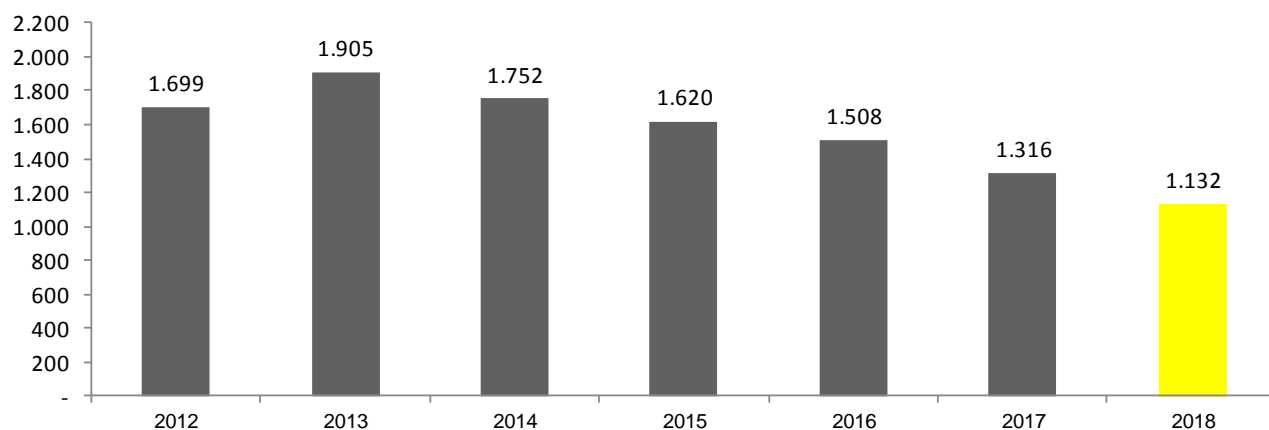
„Trotz der absolut guten Situation auf unserem Arbeitsmarkt stehen wir weiterhin vor großen Herausforderungen. Eine von ihnen ist der stetige Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit. Die Zahl der Menschen, die bereits länger als 12 Monate ohne Arbeit sind, geht zwar kontinuierlich zurück, jedoch sind aktuell noch über 25 Prozent aller Arbeitslosen im Landkreis langzeitarbeitslos. Wir müssen alle Kräfte bündeln und uns gemeinsam mit unseren Partnern dafür engagieren, jeden Arbeitslosen auf der Erfolgsspur des Arbeitsmarktes mitzunehmen. Das Know-how jedes Einzelnen ist gefragt, um den Bedarf an Arbeitskräften weiterhin decken zu können und unseren Wirtschaftsstandort langfristig zu sichern“, betont Möritz. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Langzeitarbeitslosen um 75 Personen auf nun 286. „Wir bieten vielseitige Unterstützungsmöglichkeiten für Bewerber an, die auf den ersten Eindruck nicht so geeignet sind,“ appelliert Möritz an die Arbeitgeber, die Hilfen der Agentur in Anspruch zu nehmen.

Bestand an Arbeitslosen

Landkreis Günzburg, Gebietsstand Juni 2018

Zeitreihe, jeweils Juni

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.



Erstellungsdatum: 26.06.2018, Statistik-Service Südost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Soziale Grundsicherung

Von den 1.132 arbeitslos gemeldeten Menschen waren am Stichtag 678 Personen (minus 3 zum Vormonat) bei der Agentur für Arbeit und 454 Personen beim Jobcenter des Landkreises Günzburg (minus 14 zum Vormonat) gemeldet.

Wie sieht die Arbeitsmarktsituation bei den besonderen Personengruppen aus?

Bei den älteren Arbeitnehmern ab 50 Jahre betrug die Arbeitslosenquote im Juni 2,1 Prozent (Vormonat 2,0 Prozent), das entsprach 505 Personen. 278 ausländische Arbeitslose und 164 Menschen mit Behinderung waren im Juni arbeitslos gemeldet. Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren sank um 9 auf 88 Personen. Die Arbeitslosenquote für Jugendliche betrug 1,0 Prozent (Vormonat 1,1 Prozent).

Stellenmarkt

Im Juni gab es 1.826 offene Stellen zur Besetzung (minus 126 zum Vormonat). Davon waren 1.507 in Vollzeit, 126 in Teilzeit und 193 in Voll- oder Teilzeit zu besetzen. Unverändert wurden fast in allen Bereichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht. Insbesondere in folgenden Berufen / Bereichen: Kunststoff- und Holzherstellung/–verarbeitung, Metallbearbeitung und Metallbau, Maschinen- und Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Energie- und Elektroberufe, Hoch-, Tief- und Ausbauberufe, Logistik und Fahrzeugführer, Verkauf, Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe und Gesundheitsberufe. 54,4 Prozent der Stellen wurden von Arbeitnehmerüberlassungsfirmen gemeldet.

Nur für jede 5. Stelle wird ein Helfer gesucht. Bei den anderen gut 1.450 Stellen liegen die Anforderungen mindestens auf Fachkraftniveau.

Neue Zahlen zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Ende Dezember 2017, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 51.142. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.377 oder 2,8%. „Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+698 oder +4,5%) und in der Metall- und Elektroindustrie (+508)“ informiert Werner Möritz. Der stärkste Zuwachs war bei den Beschäftigten mit ausländischer Staatsangehörigkeit (+665 oder +10,6%) und bei den Beschäftigten über 55 Jahre (+750 oder +8,8 Prozent) zu verzeichnen.

Endspurt am Ausbildungsmarkt

Das neue Ausbildungsjahr steht vor der Tür. Im Juni waren im Landkreis noch 209 Jugendliche noch ohne Ausbildungsvertrag bei der Berufsberatung gemeldet. Im Vorjahr waren es zur gleichen Zeit 46 mehr. Rein rechnerisch hätte jeder Ausbildungsbewerber 2,0 Ausbildungsstellen zur Auswahl. Unter Berücksichtigung von Berufswünschen und Erwartungen der Ausbildungssuchenden, wie Einstellungsanforderungen und Ansprüchen der Ausbildungsbetriebe, sowie gegebenen Entfernungen bzw. Pendelzeiten vom Wohnort zum Ausbildungsbetrieb, wird es jetzt darum gehen, möglichst viele der aktuell noch freien 420 Ausbildungsstellen (33 mehr als im Vorjahresmonat) zu besetzen. „Ich empfehle bei der Einstellung von leistungsschwächeren Jugendlichen, die von uns angebotenen Unterstützungsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen. Dies sind zum Beispiel ausbildungsbegleitende Hilfen oder die assistierte Ausbildung“, rät Möritz.

Kreis Günzburg
2017 / 2018
Juni 2018

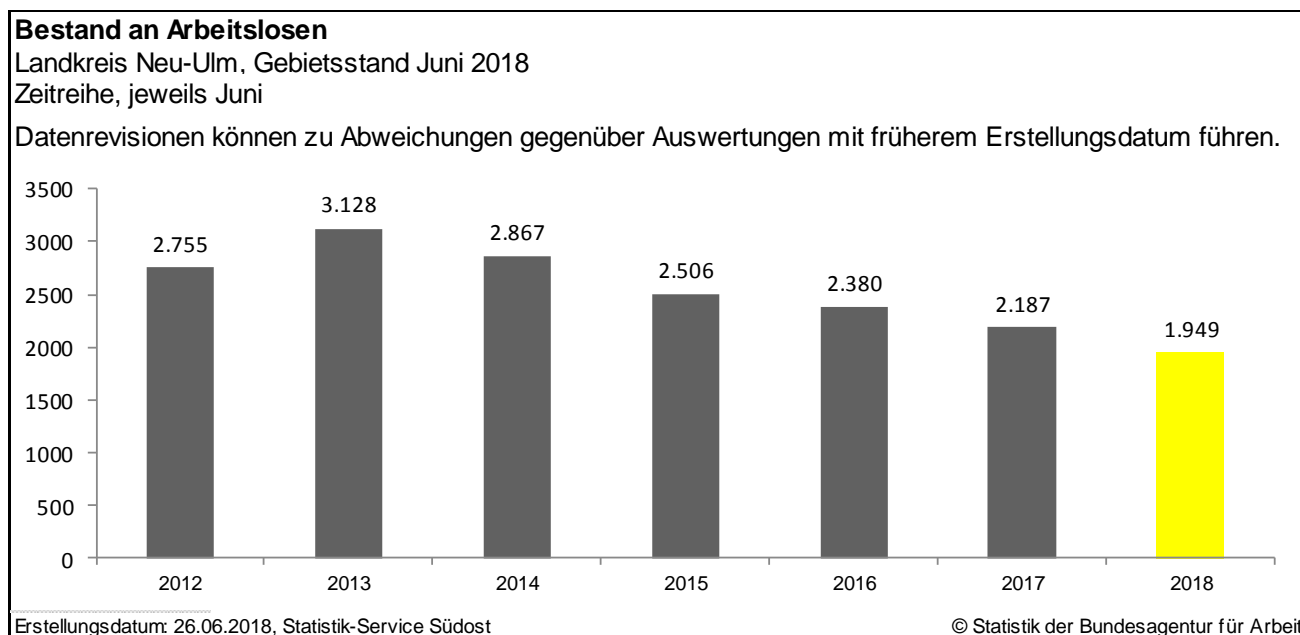
Beruf	Anzahl
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	420
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	32
Verkäufer/in	27
Maurer/in	21
Koch/Köchin	12
Fachverk.-Lebensm.handwerk - Fleischerei	12
Hotelfachmann/-frau	12
Zimmerer/Zimmerin	11
Fachkraft - Lagerlogistik	11
Baugeräteführer/in	9
Handelsfachwirt/in (Ausbildung)	9
übrige Berufe	284

Landkreis Neu-Ulm:

Arbeitslosenquote sinkt im Landkreis auf sensationelle 1,9 Prozent

„Zum ersten Mal hat die Arbeitslosenquote im Landkreis Neu-Ulm eine 1 vor dem Komma. Die Anzahl der Arbeitslosen sank auf 1.949 Personen. Im Vergleich zum Vormonat waren 66 Personen weniger gemeldet (238 Personen weniger als im Vorjahresvergleich)“, freut sich Werner Möritz, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth. „Dennoch wies der regionale Arbeitsmarkt eine große Dynamik auf. 785 Menschen meldeten sich im Juni neu arbeitslos. Im Gegenzug konnten 855 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden“.

„Trotz der absolut guten Situation auf unserem Arbeitsmarkt stehen wir weiterhin vor großen Herausforderungen. Eine von ihnen ist der stetige Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit. Die Zahl der Menschen, die bereits länger als 12 Monate ohne Arbeit sind, geht zwar kontinuierlich zurück, jedoch sind aktuell noch über 17 Prozent aller Arbeitslosen im Landkreis langzeitarbeitslos. Wir müssen alle Kräfte bündeln und uns gemeinsam mit unseren Partnern dafür engagieren, jeden Arbeitslosen auf der Erfolgsspur des Arbeitsmarktes mitzunehmen. Das Know-how jedes Einzelnen ist gefragt, um den Bedarf an Arbeitskräften weiterhin decken zu können und unseren Wirtschaftsstandort langfristig zu sichern“, betont Möritz. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Langzeitarbeitslosen um 45 Personen auf nun 340. „Wir bieten vielseitige Unterstützungsmöglichkeiten für Bewerber an, die auf den ersten Eindruck nicht so geeignet sind,“ appelliert Möritz an die Arbeitgeber, die Hilfen der Agentur in Anspruch zu nehmen.



Soziale Grundsicherung

Von den 1.949 arbeitslos gemeldeten Menschen waren am Stichtag 1.118 Personen (minus 38 zum Vormonat) bei der Agentur für Arbeit und 831 Personen beim Jobcenter Neu-Ulm (minus 28 zum Vormonat) gemeldet.

Wie sieht die Arbeitsmarktsituation bei den besonderen Personengruppen aus?

Bei den älteren Arbeitnehmern ab 50 Jahre betrug die Arbeitslosenquote im Juni 2,4 Prozent. Das entsprach genau 800 Personen. 530 ausländische Arbeitslose und 194 Menschen mit Behinderung waren im Juni arbeitslos gemeldet. 129 Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren waren arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote für Jugendliche betrug 1,2 Prozent.

Stellenmarkt

Im Juni 2018 gab es 1.986 offene Stellen zur Besetzung (minus 25 zum Vormonat). Nur für jede 5. Stelle wird ein Helfer gesucht. Unverändert wurden fast in allen Bereichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht. Insbesondere in folgenden Berufen / Bereichen: Metallbearbeitung und Metallbau, Maschinen- und Fahrzeugtechnik, Mechatronik und Energie- und Elektroberufe, Köche, (Innen-) Ausbauberufe, Logistik, Fahrzeugführer, Verkauf und medizinische Gesundheitsberufe (insbesondere in der Altenpflege). 39,2 Prozent der Stellen wurden von Arbeitnehmerüberlassungsfirmen gemeldet.

Bei den anderen gut 1.500 Stellen liegen die Anforderungen mindestens auf Fachkraftniveau. Davon sind 1.440 in Vollzeit, 262 in Teilzeit und 284 in Voll- oder Teilzeit zu besetzen.

Neue Zahlen zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Ende Dezember 2017, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 65.209. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 2.243 oder 3,6%. „Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+446 oder +1,9%) und in den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen - ohne Arbeitnehmerüberlassung (+415)“ informiert Werner Möritz. Der stärkste Zuwachs war bei den Beschäftigten mit ausländischer Staatsangehörigkeit (+1.165 oder +12,9%) und bei den Beschäftigten über 55 Jahre (+905 oder +8,3 Prozent) zu verzeichnen.

Endspurt am Ausbildungsmarkt

Das neue Ausbildungsjahr steht vor der Tür. Im Juni waren im Landkreis noch 458 Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag bei der Berufsberatung gemeldet. Im Vorjahr waren es zur gleichen Zeit 54 weniger. Rein rechnerisch hätte jeder Ausbildungsbewerber 1,1 Ausbildungsstellen zur Auswahl. Unter Berücksichtigung von Berufswünschen und Erwartungen der Ausbildungssuchenden, wie Einstellungsanforderungen und Ansprüchen der Ausbildungsbetriebe, sowie gegebenen Entfernungen bzw. Pendelzeiten vom Wohnort zum Ausbildungsbetrieb, wird es jetzt darum gehen, möglichst viele der aktuell noch freien 510 Ausbildungsstellen (41 mehr als im Vorjahresmonat) zu besetzen. „Ich empfehle bei der Einstellung von leistungsschwächeren Jugendlichen, die von uns angebotenen Unterstützungsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen. Dies sind zum Beispiel ausbildungsbegleitende Hilfen oder die assistierte Ausbildung“, rät Möritz.

Kreis Neu-Ulm
 2017 / 2018
 Juni 2018

Beruf	Anzahl
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	510
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	49
Verkäufer/in	29
Fachkraft - Lagerlogistik	23
Kaufmann - Groß-/Außenhandel - Großh.	22
Fachverkäuf.-Lebensm.handwerk - Bäckerei	19
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	19
Kaufmann/-frau - Büromanagement	17
Bäcker/in	13
Handelsfachwirt/in (Ausbildung)	13
Fachverk.-Lebensm.handwerk - Fleischerei	12
übrige Berufe	294

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Donauwörth

Juni 18

(Gebietsstand: aktuell)

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	AA Donauwörth	davon									
		Geschäftsstellenbezirke						Kreisebene			
		81901 GSt Donauwörth	81905 GSt Dillingen	81907 GSt Günzburg	81909 GSt Illertissen	81911 GSt Neu-Ulm	81913 GSt Nördlingen	Dillingen a.d.D.	Günzburg	Neu-Ulm	Donau-Ries
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Arbeitslose											
Insgesamt	5.095	638	848	1.132	541	1.408	528	848	1.132	1.949	1.166
- Vormonat	5.219	673	845	1.149	560	1.455	537	845	1.149	2.015	1.210
- Vorjahresmonat	5.879	704	1.023	1.316	573	1.614	649	1.023	1.316	2.187	1.353
darunter											
SGB III	2.966	427	455	678	317	801	288	455	678	1.118	715
SGB II	2.129	211	393	454	224	607	240	393	454	831	451
Männer	2.766	335	462	623	289	773	284	462	623	1.062	619
Frauen	2.329	303	386	509	252	635	244	386	509	887	547
15 bis unter 25 Jahre	415	62	86	88	42	87	50	86	88	129	112
15 bis unter 20 Jahre	75	9	14	15	8	18	11	14	15	26	20
50 Jahre und älter	2.115	253	363	505	232	568	194	363	505	800	447
55 Jahre und älter	1.536	184	275	354	172	419	132	275	354	591	316
60 Jahre und älter	833	101	169	190	85	216	72	169	190	301	173
Langzeitarbeitslose	1.071	99	198	286	98	242	148	198	286	340	247
Schw erbehinderte	598	89	99	164	57	137	52	99	164	194	141
Ausländer	1.209	121	185	278	113	417	95	185	278	530	216
Alleinerziehende	369	41	70	92	37	92	37	70	92	129	78
Berufsrückkehrer	87	15	14	12	12	25	9	14	12	37	24
Anteile in Prozent											
SGB III	58,2	66,9	53,7	59,9	58,6	56,9	54,5	53,7	59,9	57,4	61,3
SGB II	41,8	33,1	46,3	40,1	41,4	43,1	45,5	46,3	40,1	42,6	38,7
Männer	54,3	52,5	54,5	55,0	53,4	54,9	53,8	54,5	55,0	54,5	53,1
Frauen	45,7	47,5	45,5	45,0	46,6	45,1	46,2	45,5	45,0	45,5	46,9
15 bis unter 25 Jahre	8,1	9,7	10,1	7,8	7,8	6,2	9,5	10,1	7,8	6,6	9,6
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,4	1,7	1,3	1,5	1,3	2,1	1,7	1,3	1,3	1,7
50 Jahre und älter	41,5	39,7	42,8	44,6	42,9	40,3	36,7	42,8	44,6	41,0	38,3
55 Jahre und älter	30,1	28,8	32,4	31,3	31,8	29,8	25,0	32,4	31,3	30,3	27,1
60 Jahre und älter	16,3	15,8	19,9	16,8	15,7	15,3	13,6	19,9	16,8	15,4	14,8
Langzeitarbeitslose	21,0	15,5	23,3	25,3	18,1	17,2	28,0	23,3	25,3	17,4	21,2
Schw erbehinderte	11,7	13,9	11,7	14,5	10,5	9,7	9,8	11,7	14,5	10,0	12,1
Ausländer	23,7	19,0	21,8	24,6	20,9	29,6	18,0	21,8	24,6	27,2	18,5
Alleinerziehende	7,2	6,4	8,3	8,1	6,8	6,5	7,0	8,3	8,1	6,6	6,7
Berufsrückkehrer	1,7	2,4	1,7	1,1	2,2	1,8	1,7	1,7	1,1	1,9	2,1
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
- aktueller Berichtsmonat	1,7	1,3	1,5	1,6	1,9	1,9	1,7	1,5	1,6	1,9	1,5
- Vormonat	1,7	1,4	1,5	1,6	2,0	2,0	1,7	1,5	1,6	2,0	1,5
- Vorjahresmonat	2,0	1,5	1,9	1,8	2,1	2,3	2,1	1,9	1,8	2,2	1,7
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen ²⁾											
- SGB III	1,0	0,9	0,8	0,9	1,1	1,1	0,9	0,8	0,9	1,1	0,9
- SGB II	0,7	0,4	0,7	0,6	0,8	0,8	0,8	0,7	0,6	0,8	0,6
- Männer	1,7	1,3	1,6	1,6	1,9	2,0	1,7	1,6	1,6	2,0	1,4
- Frauen	1,7	1,4	1,5	1,5	2,0	1,9	1,7	1,5	1,5	1,9	1,6
- Ausländer ³⁾	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
- 15 bis unter 25 Jahren	1,1	1,1	1,3	1,0	1,2	1,1	1,3	1,3	1,0	1,2	1,2
- 15 bis unter 20 Jahren	0,6	0,4	0,6	0,5	0,6	0,7	0,8	0,6	0,5	0,7	0,6
- 50 bis unter 65 Jahren	2,1	1,6	1,9	2,1	2,4	2,4	1,8	1,9	2,1	2,4	1,7
- 55 bis unter 65 Jahren	2,5	2,0	2,4	2,5	3,1	3,0	2,1	2,4	2,5	3,0	2,0
Arbeitsstellen ¹⁾											
Gemeldete Arbeitsstellen	6.451	1.251	864	1.826	466	1.520	524	864	1.826	1.986	1.775
- Vormonat	6.455	1.177	818	1.952	499	1.512	497	818	1.952	2.011	1.674
- Vorjahresmonat	5.131	1.046	727	1.364	351	1.167	476	727	1.364	1.518	1.522

Erstellungsdatum: 26.06.2018, Statistik-Service Südost, A uftragsnummer 146580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

2) Bei SGB III und SGB II anteilige Arbeitslosenquote nach den Rechtskreisen.

3) Derzeit sind Arbeitslosenquoten für Ausländer aufgrund der starken Zuwanderung verzerrt; sie werden deshalb unterhalb der Bundesländerebene nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.